Mehr bei einer Probefahrt.

Der Käfer.

391/119.501.02 · Printed in Germany · Änderungen vorbehalten · 8/73 · Erkan Umut, Istanbul

Den Käfer

sehen.

Seine Form ist zeitlos. Dabei ist auch an seinem Äußeren die Zeit nicht spurlos vorübergegangen. Besonders der VW 1303 unterscheidet sich deutlich von seinen Vorgängern durch seine gewölbte, hoch ins Dach hineingezogene Frontscheibe.

fahren.

Der Motor des Käfers ist inzwischen öfter gebaut worden als je zuvor ein anderer Automobilmotor. Der Käfer hat auch noch das gleiche, von Konstrukteur Porsche entworfene Konzept mit Heckmotor und Luftkühlung. Aber sonst ist an ihm nur noch eine einzige Klemmleiste unverändert geblieben. So hat auch der Käfer des Baujahres 1974 wieder eine wichtige Verbesserung: den negativen Lenkrollradius an der Vorderachse.

wählen.

Die Käfer-Familie hat eine ganze Anzahl von Mitgliedern, die alle verschieden ausgestattet sind und die verschieden kosten. Ob als besonders wirtschaftlichen Sparkäfer oder als besonders starken und luxuriösen Superkäfer, ob als Limousine oder Cabriolet, ob mit oder ohne Wahlautomatic: Wählen Sie den Käfer, der am besten zu Ihnen paßt.

haben.

Bei VW ist das Auto selbst nur die eine Hälfte. Die andere ist das Autofahren. Und damit das reibungslos geht, gibt es die VW Kredit Bank, den VW-Versicherungsdienst, das Original-VW-Zubehör, die Original-VW-Ersatz- und-Austauschteile, den weltweiten VW-Service mit Computer-Diagnose und den VW-Weekend-Service.

lieben.

Alle Leute, die einen Käfer fahren, entwickeln mit der Zeit ein besonderes Verhältnis zu diesem Auto. Sie geben ihm Kosenamen, sie vertrauen ihm wie einem Freund. Wahrscheinlich, weil der Käfer das Wichtigste für eine Freundschaft mitbringt: Zuverlässigkeit und Treue.

kaufen.

Damit Ihnen die Entscheidung leichter fällt, haben wir die vielen technischen Informationen zum Käfer besonders übersichtlich gegliedert. Außerdem können Sie mit Hilfe einer Tabelle herausfinden, welche Außenfarbe mit welchen Sitzbezügen kombiniert werden kann.

Den Käfer sehen. Er hat Weltmeister-Format.

Der Käfer ist wahrscheinlich das originellste, universellste und außergewöhnlichste Auto der Welt. Und bestimmt das erfolgreichste.

Er ist aber sicher nicht nur deshalb Weltmeister geworden, weil er so besonders zuverlässig und robust, so wirtschaftlich und wintertüchtig, so sparsam und preiswert ist, sondern auch wegen seiner besonderen Form.

Die ist so einmalig, daß es sie bereits 17 Millionen mal gibt. Und so zeitlos, daß niemand mehr auf die Idee kommt zu fragen, wie neu sie denn sei.

So neu nämlich, daß vom ersten Käfer nur noch eine Klemmleiste unverändert geblieben ist.

Den Käfer sehen. Er hat ein offenes Gesicht und ein keckes Heck.

Das hier ist der VW 1303, der größte, stärkste und vielleicht auch schönste aller Käfer.

Auffallend an seinem Gesicht ist die charakteristische hohe Stirn: Die große Frontscheibe ist so stark gewölbt, sitzt so weit vorn und ist so hoch ins Dach hineingezogen, daß die Köpfe von Fahrer und Beifahrer einen guten Abstand zur Scheibe halten können.

Auffallend an seinem Heck sind die schönen runden Schlußleuchten. Sie sorgen durch ihre große Leuchtfläche für große Sicherheit. Wenn Sie nachts damit fahren, sind Sie für alle, die nach Ihnen kommen, ein leuchtendes Vorbild.

Den Käfer sehen. Er hat Sitze wie Sessel.

Das Innere des Käfers ist ganz auf Ihr persönliches Wohlbefinden abgestellt. Setzen Sie sich mal auf die Vordersitze, die durch die neuen, quer angeordneten Abnäher jetzt noch besser aussehen. Sie spüren sofort, daß sie ausgezeichnet gefedert und körpergerecht geformt sind. Zudem geben die Seitenränder kaum nach. Sie sitzen also nicht nur gut und bequem, Sie haben auch viel Seitenhalt in Kurven. Die Rückenlehne haben wir dem menschlichen Rücken angepaßt. Sie ist schalenförmig, stützt Sie an den richtigen Stellen und gibt Ihnen genügend seitlichen Halt, damit Sie auch auf langen Fahrten nicht so schnell ermüden.

Mit den bedienungsgerechten Verstellhebeln haben Sie keine Mühe, die Sitze in die richtige Position zu bringen. Und weil kein Mensch dem anderen gleicht, sind die Sitze auch vielfach verstellbar: nämlich 77mal, und zwar 11mal in der Länge und 7mal in der Lehne.

Die Sicherheitslehnenverriegelung hat übrigens eine kleine, aber praktische Besonderheit: wenn Sie die Lehne nach vorn klappen, um Mitfahrer einsteigen zu lassen oder Gepäck einzuladen, dann wird die Lehne in ihrer vorgeklappten Stellung arretiert.

Den Käfer sehen. Er hat eine schicke Armaturentafel.

Alten Käfer-Kennern fällt das moderne Styling sofort angenehm auf. Alle Kontroll- und Bedienungselemente haben wir so placiert, daß sie besonders übersichtlich sind. Und daß sie gut bedient werden können.

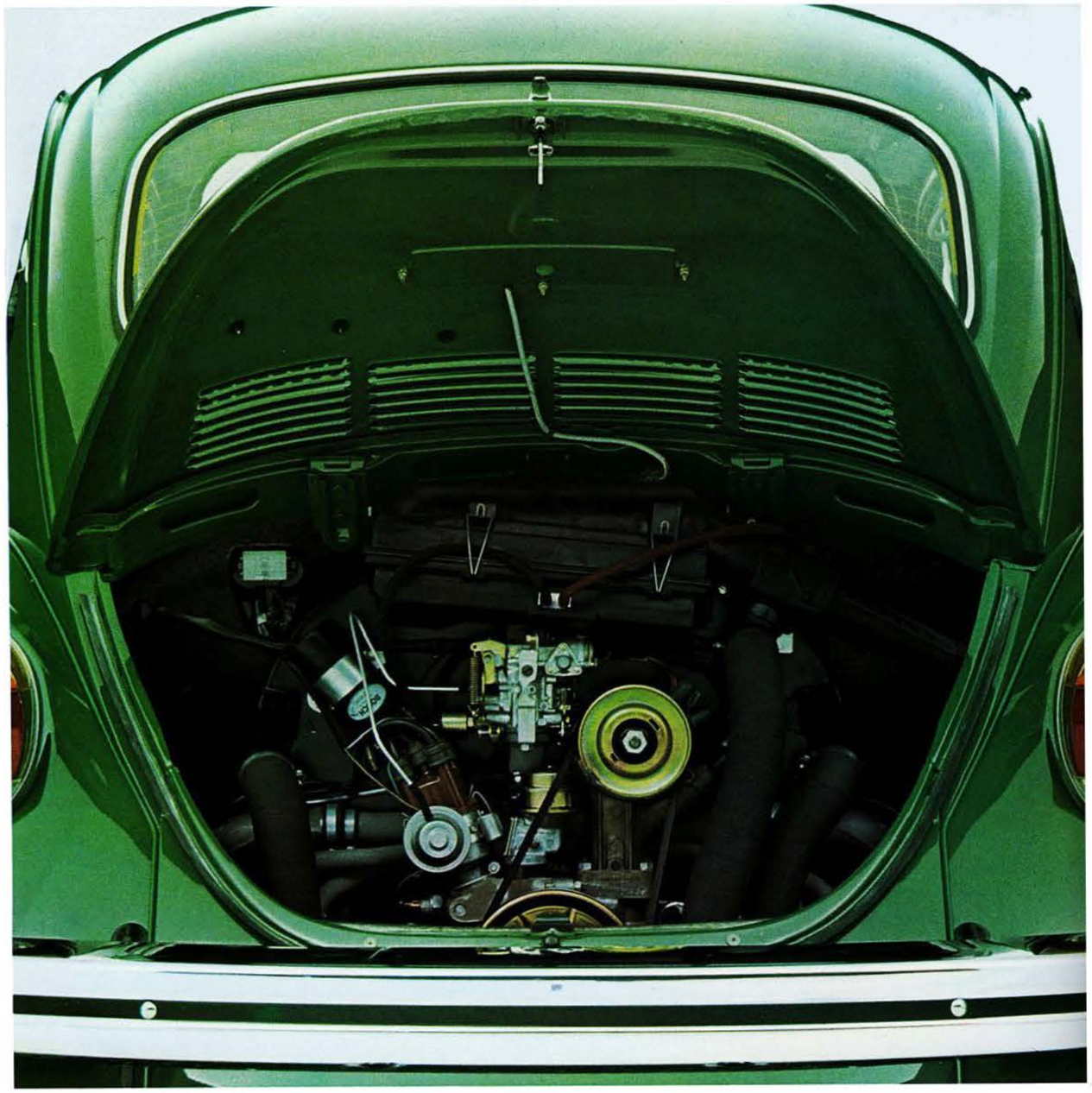
Den Tachometer haben wir hochgesetzt und mit einem großen Blendschirm versehen. Damit Sie mit einem Blick erfassen können, was sich bei der Fahrt tut: wie schnell Sie sind, ob noch genügend Sprit im Tank ist, ob der Motor noch genügend Öldruck hat, ob Generator und Kühlgebläse noch einwandfrei arbeiten, ob Lichter, die brennen sollen, brennen und ob Blinker, die blinken sollen, das auch tatsächlich tun.

Die Bedienungsknöpfe, die mit der Elektrik zu tun haben, sind Wippschalter, die wir in einem einzigen Schalterbord zusammengefaßt haben, damit Sie nicht hin- und hergreifen müssen, wenn Sie sie bedienen.

Und die gesamte Tafel ist völlig blendfrei abgepolstert: mit schwarzem Schaumkunstleder. Schaum, damit ein Stoß dagegen sanft wird; Leder, damit die Oberfläche matt ist; Kunst, damit die ganze Sache nicht zu teuer wird.

Vielleicht interessiert es Sie, daß wir in diese funktionale Armatur auch eine gut funktionierende Belüftungsanlage eingebaut haben. Sie verteilt Warm- und Frischluft deshalb so gut, weil sie viele und große Ausströmer hat, zwei sogar extra für die Seitenscheiben. Sie macht die Scheiben im Nu beschlagfrei und frostet jetzt den Frost noch schneller und regelmäßiger ab, weil die neuen Ausströmdüsen unterhalb der Windschutzscheibe die Luftströmung besser bündeln.

Und das Radio, das so gut in die neue Armaturentafel paßt, ist ein besonders schickes Extra.



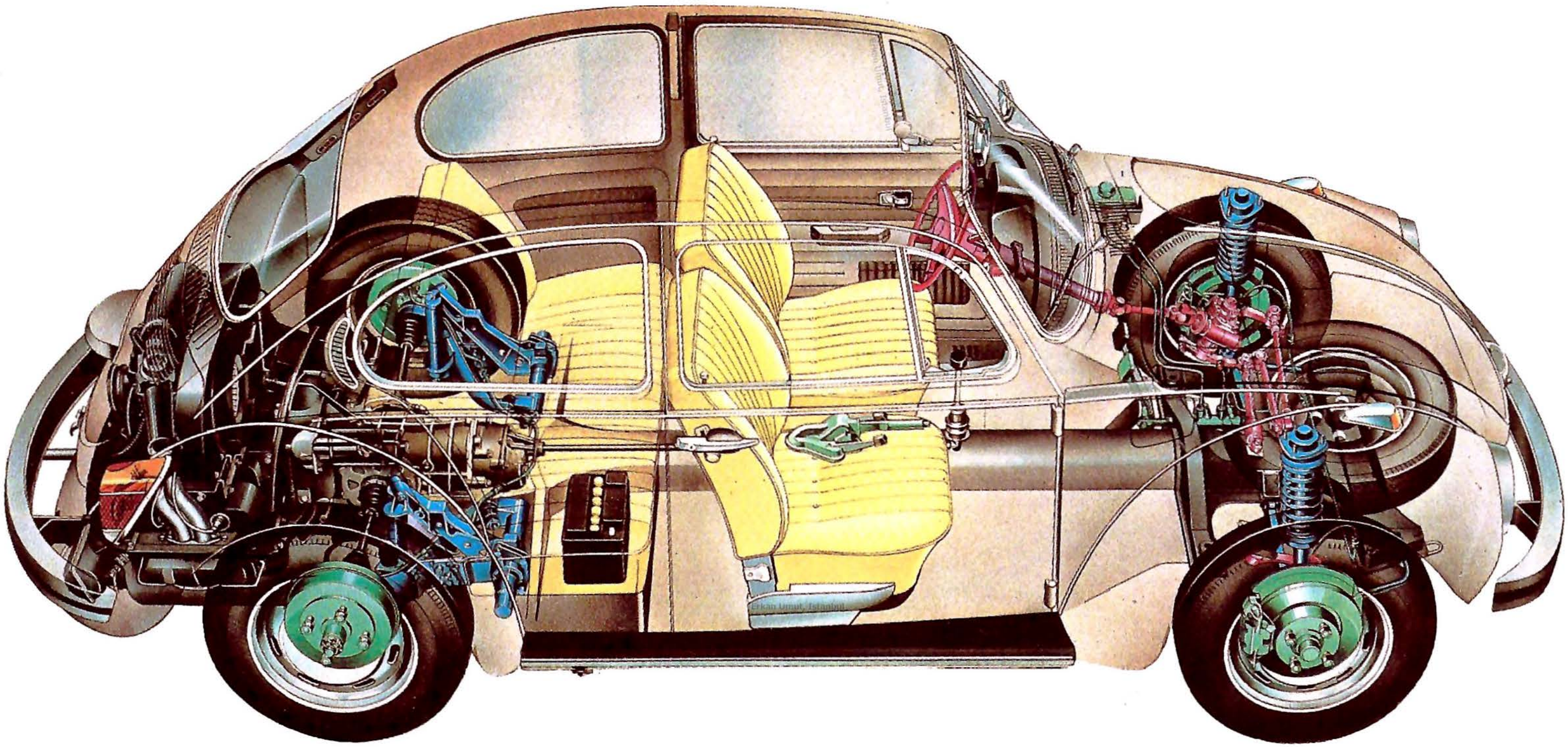
Den Käfer fahren. Er hat viel unter den Hauben.

Unter der Heckhaube hat er den klassischen Volkswagen-Motor des Professor Porsche. Dieser Motor ist inzwischen öfter gebaut worden als jeder andere Automobilmotor der Welt. Und hat inzwischen Billionen von Kilometern zurückgelegt.

Der Motor des Käfers ist ein Vierzylinder-Boxermotor. Er hat, je nachdem für welchen Käfer er bestimmt ist, einen Hubraum von 1200 oder 1600 ccm und eine Leistung von 34 oder 50 PS. Weil er im Heck liegt, verbessert er mit seinem Gewicht die Bodenhaftung der Antriebsräder. Was vor allem auf Schnee, auf Eis und auf Sand vorteilhaft ist. Weil er luftgekühlt ist, kann er nie einfrieren. Und auch nie überkochen. Weil er außerdem eine Startautomatik hat, springt er sofort an, wenn Sie losfahren möchten. Und wenn genug Benzin da ist, fährt er solange Sie wollen.

An der traditionellen 34-PS-Version gab es in diesem Jahr kaum etwas zu verbessern. Bei den 50-PS-Versionen haben wir einen kräftigen Drehstromgenerator eingebaut (50 A max.) und die Kraftstoff-Luft-Gemisch-Vorwärmung erheblich verbessert. Das macht die Motoren noch elastischer beim Kaltstart.

Unter der Fronthaube hat der Käfer einen beachtlichen Gepäckraum, der beim VW 1303 durch den verlängerten Vorderwagen mit 255 Litern besonders beachtlich ausgefallen ist. Das Reserverad liegt abgedeckt unter dem Gepäckraumboden. Wo es weder stört noch irgendetwas schmutzig machen kann. Und die Ladefläche liegt so einladend tief, daß Sie Ihr Gepäck nur wenig anzuheben brauchen. Falls Ihnen das noch zu wenig Komfort sein sollte, haben Sie hinter dem Rücksitz noch Raum für weitere 140 Liter Gepäck. Und wenn Sie die Rücklehne der hinteren Sitzbank nach vorn klappen, haben Sie noch mal 360 Liter Gepäckraum, der mit einem praktischen Teppich verkleidet ist und damit Ihr Gepäck schont. Der große Käfer hat also maximal 755 Liter Gepäckraum.



Den Käfer fahren. Er hat die Technik des Weltmeisters.

Äußerlich gibt es zwischen dem Käfer von einst und jetzt keine allzu großen Unterschiede. Aber in seinem Inneren hat sich seit seiner Erfindung viel getan: ohne all die Detailverbesserungen in Fahrwerk, Rahmen und Getriebe wäre der Käfer wahrscheinlich gar nicht Weltmeister geworden.

Heute hat der VW 1303 aufwendige Achskonstruktionen mit Schräglenkern hinten und Federbeinen vorn.

Jedes Rad ist einzeln aufgehängt. Also auch einzeln gefedert. Damit, wenn ein Rad in ein Schlagloch saust, das andere nicht in der Luft hängt.

Er besitzt ein vollsynchronisiertes Viergang-Getriebe oder eine speziell für den Käfer entwickelte Wahl-Automatic.

Der Käfer hat heute ein Sicherheits-Zweikreis-Bremssystem, das noch bremst, wenn ein Bremskreis mal ausfallen sollte. Und bei den S-Versionen (oder als Extra) sind vorn Scheibenbremsen eingebaut.

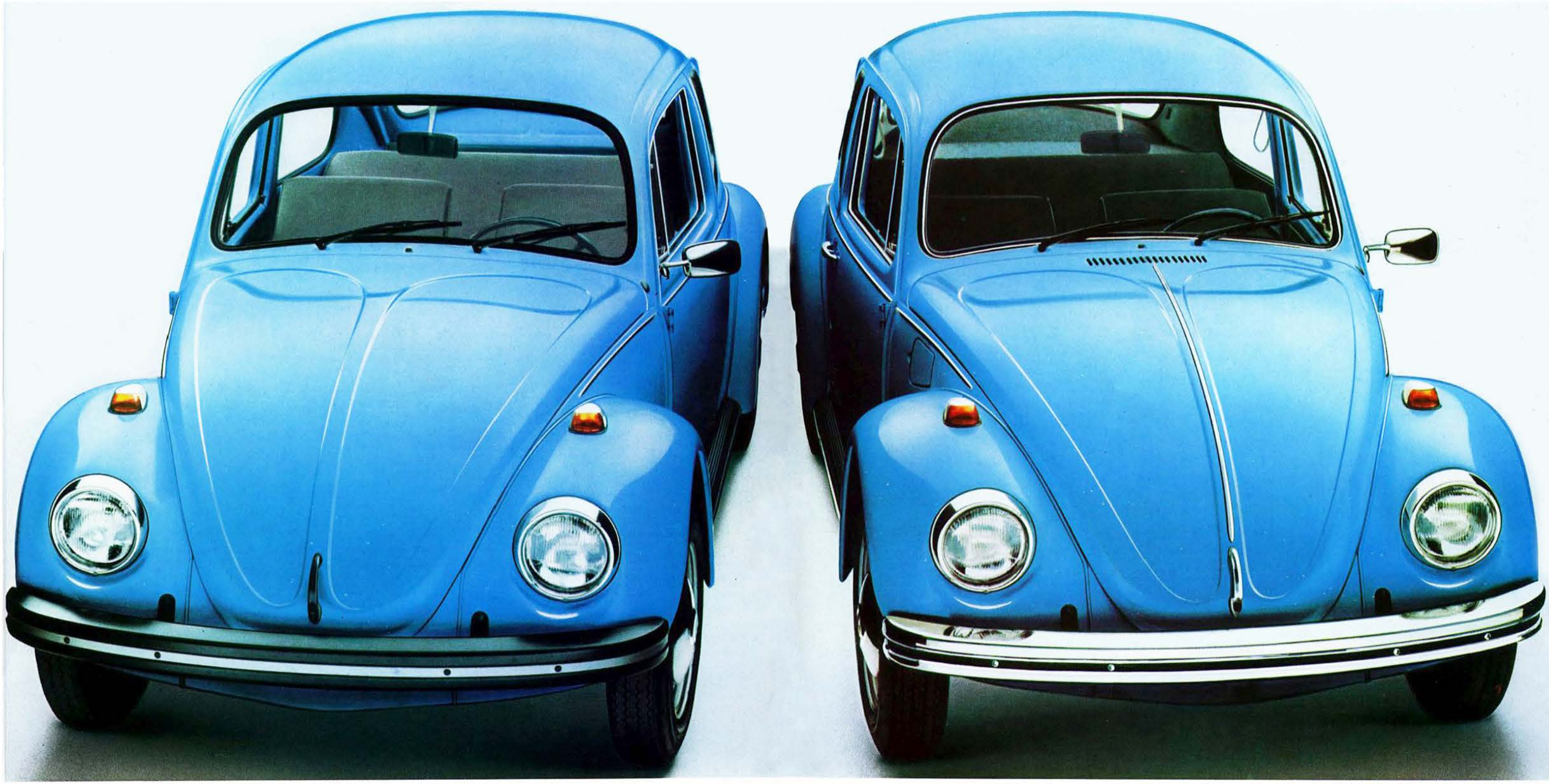
Auf der Sicherheitslenksäule sitzt ein Sicherheitslenkrad mit großer Prallplatte und Prallelement.

Dieses Lenkrad liegt ruhig in der Hand, weil ein Lenkungsdämpfer dafür sorgt, daß keine Schläge von der Straße aufs Lenkrad übertragen werden.

Alles das ist geblieben, wie es ist: nämlich zuverlässig und robust.

Neu ist der negative Lenkrollradius an der Vorderachse. Er sorgt ganz positiv dafür, daß der Wagen beim scharfen Bremsen auch dann in der Spur bleibt, wenn Sie z. B. unter den rechten Rädern Schneematsch und unter den linken Rädern trockenen Asphalt haben.

Eine Art „selbststabilisierende Lenkung" also, auf die unsere Konstrukteure – mit Recht – stolz sind.



Den Käfer wählen. Als VW 1200. Oder als VW 1300.

Der Käfer ist ein Auto, das keine Klassenunterschiede kennt. Wer mit dem Autofahren beginnt, kann sich oft noch kein teures Auto leisten, oder er mag es nicht, weil er seinen Fahrkünsten noch nicht soviel zutraut. Trotzdem muß das Auto, das er kauft, ein großes Maß an Zuverlässigkeit, Sicherheit und Komfort bieten.

Deshalb haben die besonders wirtschaftlichen Modelle VW 1200 und VW 1300 gerade heute, wo alles Leben teurer geworden ist, ihre volle Berechtigung. Mit ihrer 1,2-l-Maschine und 34 PS sind sie auf der Autobahn 115 km/h schnell. Und bei Steuer und Versicherung angenehm billig. Der Unterschied zwischen beiden Modellen liegt in der Ausstattung.

Der VW 1300 hat serienmäßig eine komplette Auskleidung des Innenraumes, zwei Sonnenblenden, Benzinuhr, Kleiderhaken, eine vorklappbare Rücksitzlehne, die den Gepäckraum vergrößert und ein raffiniertes Be- und Entlüftungssystem.

Weiter ist die Auswahl an Lackfarben, die Auswahl an Sitzbezügen und die Auswahl an Extras für beide verschieden.

Den VW 1300 gibt es mit der 1,6 Liter/50 PS-Maschine auch als VW 1300 S.

Den Käfer wählen. Als VW 1303 Limousine. Oder Cabriolet.

Dies ist der Käfer, den wir Ihnen auf den vorderen Seiten ausführlich beschrieben haben. Der schnellste Käfer (der VW 1303 S) mit der 50-PS-Maschine fährt 130 km/h Dauergeschwindigkeit. Eine Familie und ihr Gepäck haben bequem in ihm Platz. Sie können unter 12 Lackfarben für ihn aussuchen. Und unter vielen individuellen Extras, über die wir Ihnen auf der nächsten Seite noch mehr erzählen.

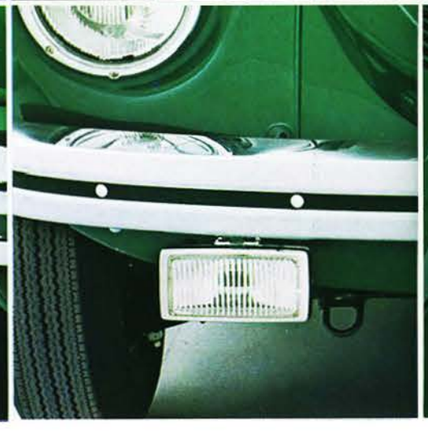
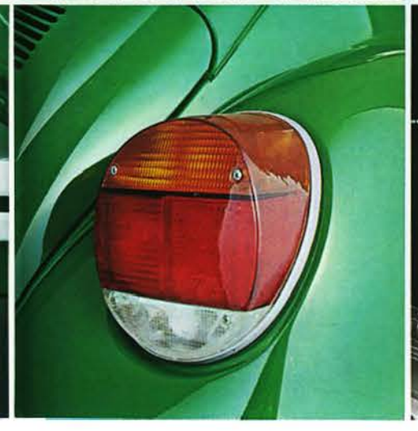
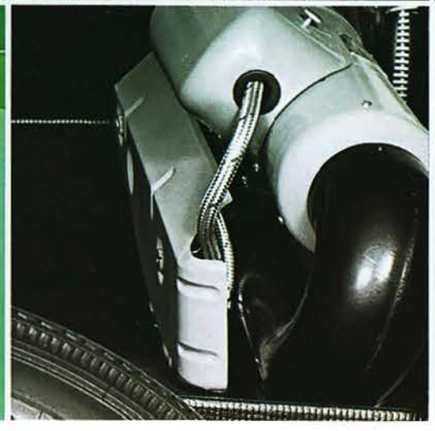
Den VW 1303 gibt es aber außer als 1303 S auch als VW 1303 A. Diese preiswerte Version hat den 34-PS-Motor und ist für sparsame Leute gedacht, die zwar auf äußeren Chromglanz und Feinheiten der Innenausstattung verzichten wollen, aber nicht auf den großen Kofferraum und das sportliche Fahrwerk. (Die genauen technischen Daten dieser Modell-Varianten finden Sie weiter hinten auf der Seite „Den Käfer kaufen".)

Der Außenseiter der Käfer-Familie ist das Cabriolet. Es ist so schnell wie der VW 1303 S, weil es den gleichen Motor hat. Und fährt so sicher wie dieser, weil es das gleiche Fahrwerk hat. Aber es ist für viele Leute, die das sportliche Fahren an der frischen Luft lieben, ungleich viel interessanter als die normale Limousine.

Sein Dach ist mit zwei Handgriffen aus der Halterung gelöst und zurückgeklappt und läßt die ganze schöne Welt, in der Sie fahren, zu Ihnen herein. Und verwehrt jedem Luftzug und jedem Wassertropfen den Zutritt, wenn es hochgeklappt ist.

Denn dieses Dach ist ein Kunststück aus Kunststoff und Stoff: fünf Schichten von Hand übereinander genäht und von Hand so eingepaßt, daß es auch wirklich dicht schließt. Und Sie können es in Farben bekommen, die besonders aparte Kombinationen mit den Lackfarben zulassen.

Es sind junge Leute, die das Cabrio fahren, denn es ist ziemlich schick, aber auch ein bißchen lustig und frech. Und es ist so handlich, wie ein Auto sein muß, das man gern sportlich fahren möchte.

Den Käfer wählen. Mit Extras für Extra-Wünsche.

Wenn wir alle Extras serienmäßig in den Käfer einbauen würden, würden wir viele Leute verärgern. Denn nicht jeder hat die gleichen Wünsche.

Wenn Sie gleich beim Bestellen eines der vielen einzelnen Extras mitordern, ist alles nicht nur fachmännisch eingebaut, sondern Sie bezahlen dafür auch einen besonders günstigen Preis.

Die Wünsche nach mehr Komfort erfüllt bei allen Käfern die M-Ausstattung. Sie bietet vieles, was man sich so an kleinem zusätzlichem Luxus in seinem Auto wünscht.

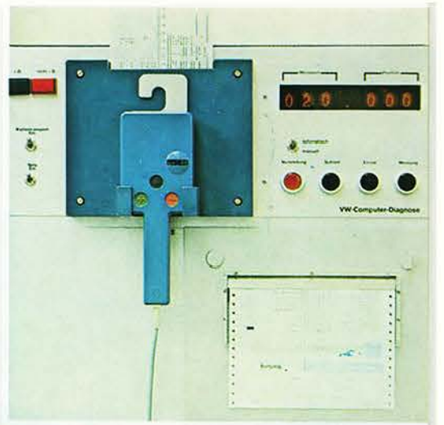
Für Allwetterfahrer haben wir ein paar besonders nützliche Schlechtwetter-Extras: Halogen-Haupt- und Nebelscheinwerfer, Nebelschlußleuchte, Scheibenwischer mit Intervallschaltung und Wasch-Wisch-Automatik.

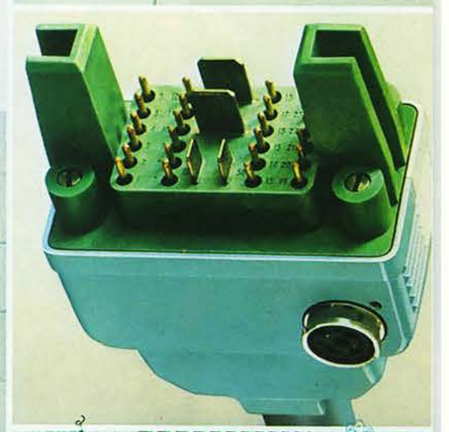
Es gibt aber auch noch eine große Anzahl einzelner Extras, die Sie sich je nach Geschmack und Geldbeutel leisten können.

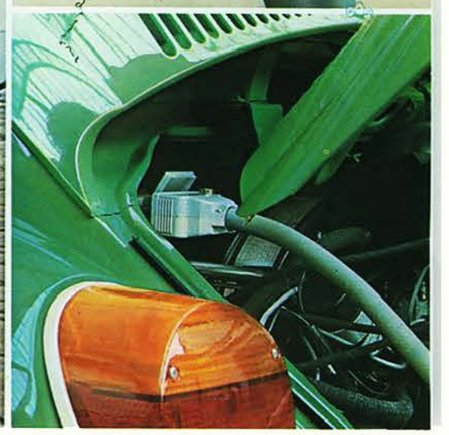
Eine heizbare Heckscheibe, z. B. Oder ein Stahlkurbeldach. Eine gepolsterte Armaturentafel (beim VW 1303 in anderer Ausführung serienmäßig). Hintere Ausstellfenster. Nackenstützen. Rückfahrleuchten. Eine Stand- und Zusatzheizung. Scheibenbremsen vorn (bei den S-Versionen serienmäßig). Einen abblendbaren Innenspiegel, oder einen abschließbaren Ablagekasten.

Anstelle des traditionellen Schaltgetriebes können Sie für Ihren Käfer auch eine Wahl-Automatic bekommen. Sie entlastet nicht nur Ihren linken Fuß, sondern auch Ihre Nerven. Es gibt für den Käfer auch verschiedene Autoradio-Modelle: ganz einfache und solche mit allen Schikanen.

Auf der Seite mit den technischen Daten und der Ausstattung für den Käfer finden Sie alles ausführlich und übersichtlich erklärt.







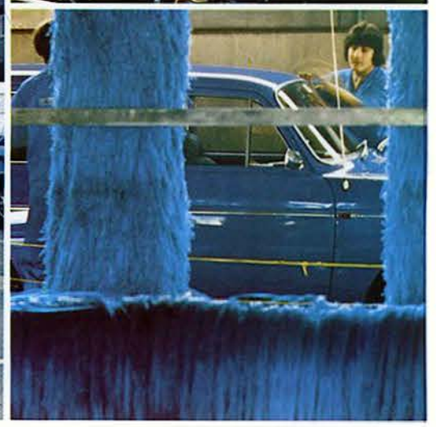
Den Käfer haben. Und den direkten Draht zum Diagnose-Computer.

Die VW-Computer-Diagnose ist eine technische Revolution im Automobilservice: so klein wie eine Steckdose. Und so groß wie das riesige Kundendienstnetz von VW. (Und nur beim VW-Betrieb bekommen Sie diese Computer-Diagnose für Ihren Käfer.)

Jeder neue VW hat die kleine Steckdose an Bord. Natürlich auch der Käfer. In ihr laufen die Fäden eines elektronischen Prüfnetzes zusammen, das dem Diagnose-Computer präzise Auskunt über das Wohlbefinden Ihres Wagens gibt.

Der Computer am Diagnosestand Ihres VW-Betriebes kann sich bei den vollautomatischen Prüfvorgängen nicht irren, weder beim Prüfen noch beim Aufnotieren der Ergebnisse. Auf dem ausgedruckten Diagnoseformular sehen Sie, daß wirklich alles geprüft wurde. Und was alles in Ordnung ist bzw. was in Ordnung gebracht werden sollte.

Weil die VW-Computer-Diagnose so schnell geht, ist sie auch nicht teuer. Und – da Sie mit Ihrem Volkswagen Gutscheine für 5 kostenlose VW-Computer-Diagnosen bekommen – kosten Sie diese ersten 5 sogar nur ½ Stunde Zeit.



Den Käfer haben. Und viele Vorteile mehr.

Vorteil Nr. 1: Die VW-Qualität.
Jeder VW ist solide gearbeitet, daher zuverlässig, sparsam, wirtschaftlich und hat einen hohen Wiederverkaufswert. Also auch Ihr Käfer.

Vorteil Nr. 2: Der VW-Service.
VW hat eines der dichtesten und größten Kundendienstnetze. Festpreise für alle Original-VW-Ersatz- und Austauschteile, knappe Reparaturzeiten, also günstige Preise, eine tadellose Wartung in langen Intervallen und die VW-Computer-Diagnose.

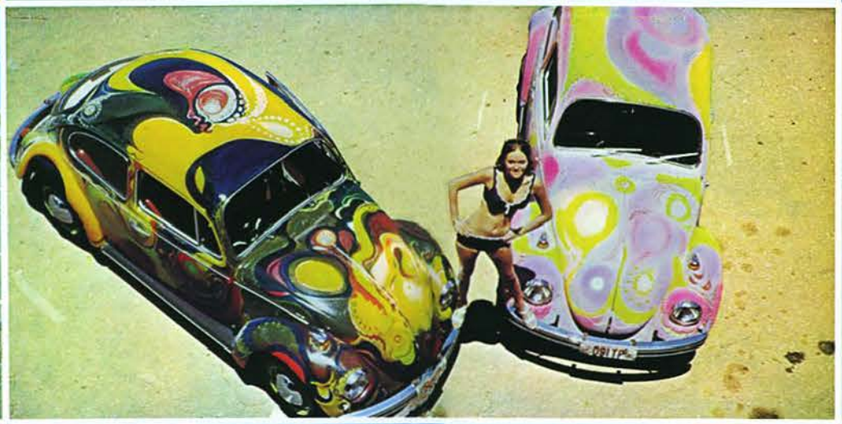
Vorteil Nr. 3: Die VW Kredit Bank
Bei VW bekommt man nicht nur Autos. Sondern auch das Geld dazu. Zu günstigen Bedingungen und ohne große Formalitäten: durch die VW Kredit Bank.

Vorteil Nr. 4: der VW-Versicherungsdienst.
Ein VW-Besitzer kann seinen Wagen durch seinen VW-Händler beim VW-Versicherungsdienst (VVD) versichern lassen. Mit den vielen Vorteilen, z. B., daß Ihnen jeder VW-Betrieb bei der Schadensmeldung hilft.

Vorteil Nr. 5: Das VW-Leasing.
Bei VW kann ein Geschäftsmann ein Geschäft machen, wenn er seinen neuen Wagen nicht kauft, sondern mietet. Weil er dann sein Kapital in ein anderes Geschäft investieren kann. Und er spart Arbeitszeit, wenn er auch den Service dazumietet.

Vorteil Nr. 6:
Der VW-Weekend-Service.
Ein VW-Fahrer ist selten allein. Und noch seltener allein gelassen. Denn überall in Österreich haben ein paar VW-Betriebe auch dann Dienst, wenn andere geschlossen haben: Samstags, an Sonn- und Feiertagen. Die Anschriften und Telefonnummern dieser Betriebe erhalten Sie als „Weekend-Service-Plan" bei jeder VW-Werkstätte.

Finden Sie nicht auch so viel Service sehr vorteilhaft?



Den Käfer lieben. Weil er läuft und läuft und läuft.

Der Käfer läuft in arktischer Kälte und tropischer Hitze. Er läuft auf verschneiten Pässen und in der Wüste. Er läuft, wenn Anfänger ihn fahren. Er läuft, wenn Profis ihn fahren. Und er läuft sogar in Filmen über ihn. Und wenn man immer läuft und läuft und läuft, dann wird man eben eines Tages Weltmeister.

Das ist der Käfer am 17. Februar 1972 geworden: mit 15 007 034 Stück (inzwischen sind es fast schon wieder 2 Millionen mehr). So viele Autos sind noch nie von einem Typ gebaut worden. Damit Sie sich vorstellen können, wie viele es sind: Die Bevölkerung der Bundesrepublik hätte darin Platz, je vier Leute in einem Käfer.

Je länger dieses Auto läuft, desto lieber haben es die Leute: weil es mit der Zeit nicht älter, sondern jünger wird. Jedes Jahr hat sich die technische Entwicklung bei VW liebevoll des Käfers angenommen und ihn mit allen Verbesserungen versehen, die in der Erprobung ausgereift waren.

So kommt es, daß vom ursprünglichen Käfer im heutigen Käfer nur noch ein unbedeutender Teil übrig ist: eine Klemmleiste.

Aber daran gab es beim besten Willen nichts zu verbessern.

Den Käfer kaufen. Suchen Sie sich das Modell aus, das am besten zu Ihnen paßt.

Modelle	Motor	Kraftübertragung	Fahrwerk	Fahrleistungen	Abmessungen und Gewichte	Besondere Ausstattungsdetails	Mehrausstattungen gegen Aufpreis
VW 1200	Luftgekühlter 1,2-Liter-Vierzylinder-Motor im Heck. Verdichtung 7,0. Leistung 25 kW[1]) bei 3800 1/min.[1]) (nach DIN/SAE – netto 34/32 bei 3800 U/min.). Größtes Drehmoment 84 Nm[1]) bei 2000 1/min. (nach DIN/SAE – netto 8,4/58,6 mkg/lbs. ft. bei 2000 U/min.). Ölkühler. Startautomatik. 6-Volt-System.	Über Kupplung, vollsynchronisiertes Viergang-getriebe und (mit dem Getriebe verblocktes) Differential auf die Hinterräder.	Einzelradaufhängung. Drehstabfederung und hydraulische Stoßdämpfer an beiden Achsen. Stabilisator vorn. Hydraulischer Lenkungsdämpfer. Zweikreisbremssystem mit Trommelbremsen. Felgen/Bereifung: 4½ J x 15/5.60 – 15 4 PR.	Höchstgeschwindigkeit, km/h: 115. Kraftstoffverbrauch[2]), l/100 km: 7,5.	Größte äußere Länge/Breite/Höhe, mm: 4060/1550/1500. Leergewicht/zul. Gesamtgewicht, kg: 760/1140. Zulässige Achslasten vorn/hinten, kg: 490/710. Zulässige Anhängelast für gebremste Anhänger aller Art, kg: 650. Dachlast, kg: 50.	Schwarz lackierte Kastenprofil-Stoßfänger mit silberfarbenen Mittelstreifen. Deckelgriffe vorn und hinten aus schwarzem Kunststoff. Große Rückleuchten (wie bei VW 1300). Zierleisten auf Gürtellinie. Sicherheitslenksäule mit Sicherheitslenkrad. Vordere Einzelsitze mit Sitz- und Lehnenverstellung während der Fahrt. Sicherheits- und Einstieg-Lehnenverriegelung. Fondheizung. Kunststoffhimmel. Schwenkfenster. Pneumatische Scheibenwaschanlage mit Druckversorgung vom Reserverad. Blinkanlage mit Überhol- und Warnlichtschaltung. Lichthupe. Anlaßwiederholsperre. Türschloß rechts und links. Sicherheitstürgriffe innen und außen. Schraubanschlüsse für Sicherheitsgurte aller Art. Schutzkonservierung für Unterboden und Radhäuser.	Stahlkurbeldach. Kopfstützen an den Vordersitzen. Zwei Rückfahrleuchten. Halogen-Hauptscheinwerfer. Kraftstoffvorratsanzeige. Haltegriff und Mantelhaken. Abblendbarer Innenspiegel. Beifahrersonnenblende. 12-Volt-Anlage. Elektr. beheizbare Heckscheibe. Spezielles Komfortpaket. Kunstlederpolsterung. Nur in Verbindung mit 12-Volt-Anlage: Stand- und Zusatzheizung.
VW 1300	Wie bei VW 1200, jedoch mit 12 Volt-System.	Wie bei VW 1200.	Wie bei VW 1200, aber zusätzlich Ausgleichsfeder an der Hinterachse.	Wie bei VW 1200.	Größte äußere Länge/Breite/Höhe, mm: 4060/1550/1500. Leergewicht/zul. Gesamtgewicht, kg: 820/1200. Zulässige Achslasten vorn/hinten, kg: 490/730. Zulässige Anhängelast für gebremste Anhänger aller Art, kg: 650. Dachlast, kg: 50.	Zusätzlich gegenüber VW 1200: Verchromte Stoßfänger und Deckelgriffe vorn und hinten. Zierleiste auf vorderem Deckel. Frischbelüftungsanlage mit 4 individuell regulierbaren Düsen und Zwangsentlüftung im Heck. Beifahrer-Sonnenblende und Haltegriff. Zweistufen-Schaltung und automatische Rückstellung der Scheibenwischer. Kraftstoffanzeiger. Türtasche. Zwei Armlehnen. Türkontaktschalter für Innenleuchte. Sicherheitslenkrad mit Prallelement u. Prallplatte. Zwei Kleiderhaken. Zwei Halteschlaufen. Fondaschenbecher. Klappbare Abdeckung (Hutablage) für hinteren Gepäckraum. Rücksitzlehne zur Vergrößerung des Gepäckraumes vorklappbar.	Wahlautomatic (nur bei 1,6 Liter-Motor). Scheibenbremsen vorn*). Stahlkurbeldach*). Stand- und Zusatzheizung*). Komplette Radio-Anlage*). Kunstleder-Sitzbezüge*). Kopfstützen an den Vordersitzen*). Seitliche Ausstellfenster hinten. Armaturentafel-Polsterung (nur für VW 1300). Scheinwerfer-Waschanlage*). Halogen-Hauptscheinwerfer*). Motorraumdeckelschloß*). Beheizbare Heckscheibe*). Stoßfängergummileisten*). Abblendbarer Innenspiegel*). Zwei Rückfahrleuchten*). Nebelschlußleuchte*). Intervallschaltung mit Wasch-Wisch-Automatik*). Halogen-Nebelscheinwerfer*). *) Gilt auch für VW 1303 A.
VW 1300 S	Luftgekühlter 1,6-Liter-Motor wie bei VW 1303 S.	Wie bei VW 1300. Gegen Mehrpreis: Wahlautomatic.	Wie bei VW 1300, jedoch mit selbstnachstellenden Scheibenbremsen vorn. (Bei Wahlautomatic Schräglenker-Hinterachse mit Doppelgelenkwellen)	Wie bei VW 1303 S.	Wie bei VW 1300.	Wie bei VW 1300.	
VW 1303 A	Wie bei VW 1200, jedoch mit 12 Volt-System und Drehstromgenerator 50 A max.	Wie bei VW 1200, jedoch Radantrieb über Doppelgelenkwellen.	Einzelradaufhängung an Federbeinen vorn, Schräglenkern hinten. Abfederung der Vorderräder durch Schraubenfedern, der Hinterräder durch Drehstabfedern. Sonst wie bei VW 1200.	Wie bei VW 1200.	Größte äußere Länge/Breite/Höhe, mm: 4110/1585/1500. Leergewicht/zul. Gesamtgewicht, kg: 890/1290. Zulässige Achslasten vorn/hinten, kg: 540/760. Zulässige Anhängelast wie bei VW 1200/1300. Dachlast, kg: 50.	VW 1303 S [* = nicht bei VW 1303 A]: Verchromte*) Stoßfänger und Deckelgriffe vorn und hinten. Voll gepolsterte Armaturentafel mit Frischbelüftungsanlage und Türscheibendefrostern. Zwangsentlüftung im Heck. Sicherheitslenksäule mit Prallelement und Prallplatte. Vordere Einzelsitze mit Sitz- und Lehnenverstellung während der Fahrt. Sicherheits- und Einstieg-Lehnenverriegelung. Fondheizung. Kunststoffhimmel. Schwenkfenster. Pneumatische Scheibenwaschanlage mit Druckversorgung vom Reserverad. Blinkanlage mit Überhol- und Warnlichtschaltung. Lichthupe. Anlaßwiederholsperre. Türschloß rechts und links. Sicherheitstürgriffe innen und außen. Schraubanschlüsse für Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Beifahrer-Sonnenblende und Haltegriff*). Zweistufenschaltung und automatische Rückstellung der Scheibenwischer*). Kraftstoffanzeiger*). Türtasche*). Zwei Armlehnen*). Türkontaktschalter für Innenleuchte*). Zwei Kleiderhaken*). Zwei Halteschlaufen*). Fondaschenbecher*). Klappbare Abdeckung (Hutablage) für hinteren Gepäckraum*). Rücksitzlehne zur Vergrößerung des Gepäckraumes vorklappbar*). Gegenüber VW 1300 um fast das Doppelte vergrößerter Frontgepäckraum. Schutzkonservierung für Unterboden und Radhäuser.	
VW 1303 S	Luftgekühlter 1,6-Liter- gegenüber 1,3-Liter-Motor: Motor. Abweichend Leistung 37 kW[1]) bei 4000 1/min.[1]) (nach DIN/SAE – netto 50/48 PS bei 4000 U/min.). Größtes Drehmoment 108 Nm[1]) bei 2800 1/min. (nach DIN/SAE – netto 10,8/76,0 mkg/lbs. ft. bei 2800 U/min.).	Wie bei VW 1303 A. Gegen Mehrpreis: Wahlautomatic.	Wie bei VW 1303 A, jedoch mit selbstnachstellenden Scheibenbremsen vorn.	Höchstgeschwindigkeit (mit Schaltgetriebe/Automatic) km/h: 130/125. Kraftstoffverbrauch[2]) l/100 km: 9,2/9,6.	Wie bei VW 1303 A.		
VW 1303 LS Cabriolet	Luftgekühlter 1,6-Liter-Motor wie bei VW 1303 S-Limousine.	Wie bei Limousinen 1303 S.	Wie bei Limousinen 1303 S.	Wie bei Limousinen 1303 S.	Größte äußere Länge, mm: 4140, sonst wie bei Limousinen 1303. Leergewicht/zul. Gesamtgewicht, kg: 930/1290. Zulässige Achslasten vorn/hinten, kg: 540/760. Zulässige Anhängelast: wie bei Limousinen.	**Serienmäßige L-Ausstattung (zusätzlich gg. Limousinen):** Ruhesitze. Stoßfängergummileisten. Blanker Steinschlagschutz. Zwei Rückfahrleuchten. Hintere Seitenscheiben voll versenkbar. Zweistufiges Frischluftgebläse. Verschließbarer Ablagekastendeckel. Abblendbarer Innenspiegel. Make-up-Spiegel. Kunststoffsitzbezüge anstelle Stoffbezüge. Zweite Türtasche. Zweiter Fondaschenbecher. Gummimatten anstelle Bodenteppich.	

[1]) Neue Einheit für Leistungsangabe bzw. Drehmoment und Drehzahl gemäß deutschem Bundesgesetz. Auf- bzw. Abrundung bei Umrechnung gemäß DIN 1333.

*) Mit halber Nutzlast bei gleichbleibend ¾ der Höchstgeschwindigkeit gemessener Verbrauch zuzüglich 10 % (DIN 70 030).

Den Käfer kaufen. Suchen Sie sich die Farben aus, die Ihnen am besten gefallen.

Stoffsitzbezüge für VW 1200/1300/1300 S/1303 A/1303 S.

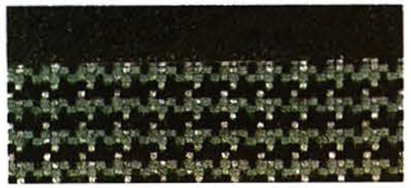
bambus – – 01

schiefer – – 02

mocca – – 04

mohnrot – – 06

wacholder – – 07


grau/schwarz – – 29

schwarz – – 37

Kunstledersitzbezüge für VW 1200/1300/S/1303 A/1303 S/1303 LS Cabriolet.

schwarz – – 50

bambus – – 66

schiefer – – 67

mocca – – 68

mohnrot – – 69

wacholder – – 70

Verdeckstoffe für VW 1303 LS Cabriolet.

schwarz – V1 –

silbergrau – V2 –

hellsand – V3 –

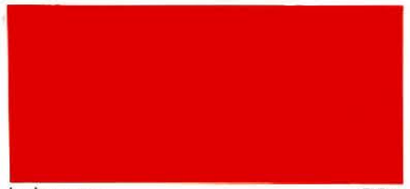
Die Außenfarben für das VW-Cabriolet sind mit den Außenfarben für das VW Karmann Ghia-Coupé/Cabriolet identisch. Bitte schauen Sie sich die Farbseiten im VW Karmann Ghia Katalog an

Außenfarben für VW 1200/1300/1300 S/1303 A/1303 S.

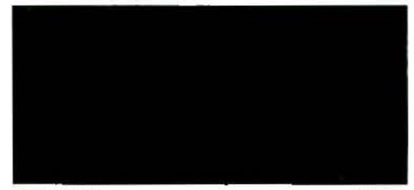
atlasweiß R3R3 –

marinablau J3J3 –

senegalrot G9G9 –


leuchtorange E1E1 –

saharabeige D3D3 –


tropengrün N6N6 –

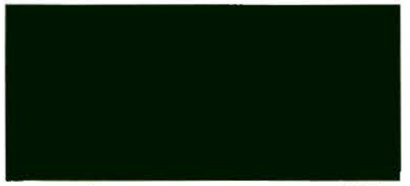
rallyegelb D7D7 –

cliffgrün N7N7 –

marathon metallic X2X2 –

alaska metallic X4X4 –

hellas metallic W4W4 –


moos metallic Y6Y6 –

Mögliche Farbkombinationen

Sitzbezüge			Außenfarben	atlasweiß	marinablau	senegalrot	leuchtorange	saharabeige
Stoff	bambus	– – 01						
	schiefer	– – 02						
	mocca	– – 04						
	mohnrot	– – 06						
	wacholder	– – 07						
	grau/schwarz	– – 29		■	■	■	■	■
	schwarz	– – 37						
Kunstleder	schwarz	– – 50		■	■	■	■	■
	bambus	– – 66						
	schiefer	– – 67		■	■	■	■	■
	mocca	– – 68						
	mohnrot	– – 69						
	wacholder	– – 70						
Verdeckstoffe								
	schwarz	– V1 –						
	silbergrau	– V2 –						
	hellsand	– V3 –						

Sitzbezüge			VW 1200/1303 A: atlasweiß	marinablau	senegalrot	leuchtorange	saharabeige	VW 1300/1300 S/1303 S: atlasweiß	marinablau	saharabeige	leuchtorange	senegalrot	tropengrün	rallyegelb*	cliffgrün*	marathon metallic*	alaska metallic*	hellas metallic*	moos metallic*	VW 1303 LS Cabriolet: hellelfenbein	bahiarot	signalorange	saturngelb	olympiablau	phönixrot	sonnengelb	sambesigrün	ravennagrün	saturngelb metallic*	alaska metallic*	alaska metallic*	marathon metallic*
Stoff	bambus	– – 01							■		■				■		■		■			■	■									
	schiefer	– – 02										■	■		■				■													
	mocca	– – 04						■		■						■		■															
	mohnrot	– – 06						■									■															
	wacholder	– – 07													■																	
	grau/schwarz	– – 29	■	■	■	■	■																									
	schwarz	– – 37						■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
Kunstleder	schwarz	– – 50	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	bambus	– – 66							■		■	■	■		■		■		■			■	■									
	schiefer	– – 67	■	■	■	■	■					■																				
	mocca	– – 68						■		■						■		■															
	mohnrot	– – 69						■									■															
	wacholder	– – 70													■																	
Verdeckstoffe																																
	schwarz	– V1 –																				■	■	■	■	■	■		■	■	■	■
	silbergrau	– V2 –																														
	hellsand	– V3 –																					■									

*Metallic- und Signalfarben gegen Aufpreis.